Handbuch Gesundheit und Beteiligung
Neue Instrumente für den Gesundheitsschutz in Betrieben und Behörden

Direkt zum Artikel:

www.linke-t-shirts.de/buch/handbuch-gesundheit-und-beteiligung_g205668.htm
oder kurz www.linke-t-shirts.de/g205668.htm

Preis:	**19,80 €**
AutorInnen:	Karina Becker, Ulrich Brinkmann, Thomas Engel, Rolf Satzer
Verlag:	VSA Verlag
Bestellnummer:	978-3-389965-610-7
Seitenanzahl:	200
Erscheinungsdatum:	Juli 2014
Zustand:	neu
Art:	Buch
Lieferzeit:	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.

Aktualisierte Ausgabe

Die Handlungshilfe richtet sich an Betriebs- und Personalräte, Sicherheitsbeauftragte und andere Beschäftigte, Leiter von Gesundheitszirkeln sowie Betriebsärzte, Personalverantwortliche, Managementvertreter, die Anregungen für Beteiligungsmöglichkeiten von Beschäftigten im Prozess des betrieblichen Gesundheitsschutzes suchen.

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz bietet für Betriebs-, Personalräte und Beschäftigte eine Reihe von Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, die in der Praxis häufig nicht ausgeschöpft werden. Dazu zählen gesetzliche Grundlagen und arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die eine gesundheitsgerechte Gestaltung der betrieblichen Arbeitsorganisation, Arbeitszeiten und -mittel sowie Qualifizierungsbedarfe abzusichern helfen. Durch die verbesserte Beteiligung der Beschäftigten könnten arbeitsbedingte physische und psychische Fehlbelastungen effizienter abgebaut werden.

Das Handbuch Gesundheit und Beteiligung gibt Handlungshilfen für Praktiker in Betrieben, die systematisch das Thema Gesundheit durch Beteiligungsprozesse (neu) bearbeiten wollen. Durch ein beteiligungsorientertes Vorgehen kann das Problem der mangelnden Akzeptanz bei den Beschäftigten, an denen häufig traditionelle Top-Down-Ansätze kranken, angegangen werden.

Vermittelt werden neben den Grundlagen des erneuerten Arbeitsschutzgesetzes verschiedene, vielfach praktisch getestete Verfahren der beteiligungsorientierten Gefährdungsbeurteilung. Für die Ermittlung psychischer Belastungen werden verschiedene Befragungs- und Auswertungsverfahren vorgestellt. Erfahrungen aus Beispielen der betrieblichen Praxis und Kommentare zentraler betrieblicher Akteure

veranschaulichen die vorgestellten Methoden.